Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG, Wuppertal

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Bilanz

A K T I V A	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	14.886,00	17.941,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.429,00	70.128,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	26.000,00	26.000,00
	114.315,00	114.069,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.384,56	52.841,50
2. Forderungen gegen Gesellschafter	47.727,82	62.606,81
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	438,53	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	69.518,64	6.997,00
	170.069,55	122.445,31
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	684.954,46	871.233,11
	855.024,01	993.678,42
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.278,50	6.580,58
	976.617,51	1.114.328,00

P A S S I V A	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
Kapitalanteile der Kommanditisten	520.000,00	520.000,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	0,00	55.017,00
2. Sonstige Rückstellungen	24.322,43	60.388,52
	24.322,43	115.405,52
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.437,92	168.153,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	344.311,38	292.443,31
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.316,79	922,25
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.792,05	17.084,60
	430.858,14	478.603,16
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.436,94	319,32
	976.617,51	1.114.328,00

Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG, Wuppertal

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	1.493.191,11	1.562.252,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	44.839,69	67.618,86
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-931.955,98	-949.796,42
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-53.322,71	-41.233,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-11.620,61	-13.427,71
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-40.597,05	-39.571,24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-332.147,51	-309.224,09
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.512,50	-6.756,07
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
8. Steuern vom Ertrag	-27.592,00	-42.904,00
9. Ergebnis nach Steuern	**138.282,44**	**226.958,55**
10. Sonstige Steuern	-38,03	0,00
11. Jahresüberschuss	**138.244,41**	**226.958,55**
12. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten der Gesellschafter	-138.244,41	-226.958,55
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung / Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**

ANHANG

Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG,
Wuppertal

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Sitz der Gesellschaft: Wuppertal

Handelsregistereintrag: Amtsgericht Wuppertal HRA 16439

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) erstellt.

Die Gesellschaft ist zwar nach den im § 264a i. V. m. § 267 HGB angegebenen Größenklassen eine kleine Gesellschaft, wendet aber gemäß dem Gesellschaftsvertrag hinsichtlich der Aufstellung des Jahresabschlusses freiwillig die Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften an. Darüber hinaus wird ebenfalls freiwillig ein Lagebericht erstellt. Für die Offenlegung des Jahresabschlusses wird von den Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften Gebrauch gemacht.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bilanziert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung pro-rata-temporis.

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten einschließlich direkt zuordenbarer Anschaffungsnebenkosten aktiviert. Seit dem Geschäftsjahr 2011 werden Zugänge zum Sachanlagevermögen ausschließlich unter Anwendung der linearen Methode abgeschrieben; im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung pro-rata-temporis. Bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände mit einem Einzelwert bis einschließlich EUR 800 werden im Zugangsjahr voll abgesetzt.

Folgende konzerneinheitliche Nutzungsdauern werden dabei zugrunde gelegt:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 – 5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 13

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen werden bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich, erfolgt bei voraussichtlich dauernder Wertminderung ein Ansatz mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennbetrag bilanziert. Die erkennbaren Risiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Zusätzlich wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% auf die Nettoforderungen gebildet.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt entsprechend dem Zeitablauf.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Einzelrisiken und ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Eine Abzinsung der Rückstellungen erfolgte aufgrund der Kurzfristigkeit der Rückstellungen nicht.

Die Bilanzierung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Umsatzerlöse werden realisiert, wenn die Leistungen ausgeführt sind.

Aufwendungen und **Erträge** des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen entsprechend der wirtschaftlichen Verursachung im Jahresabschluss berücksichtigt.

III. Bilanzerläuterungen

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Jahre 2022 sind im beigefügten Anlagegitter als Anlage zum Anhang ersichtlich.

Insgesamt sind Abschreibungen in Höhe von TEUR 41 angefallen.

Unter den Finanzanlagen wird unverändert gegenüber dem Vorjahr ausschließlich die Beteiligung am Stammkapital der Lokalfunk Wuppertal Beteiligungsgesellschaft mbH, Wuppertal ausgewiesen. Damit hält die Gesellschaft das gesamte Stammkapital in Höhe von TEUR 26 ihrer persönlich haftenden Gesellschafterin. Der Ausweis erfolgt nach § 264c Abs. 4 Satz 1 HGB. Gemäß § 264c Abs. 4 Satz 2 HGB ist in diesem Fall grundsätzlich ein Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile zu bilden. Die Gesellschaft hat, da die Komplementärin die durch die Rückbeteiligung erlangten Mittel nicht zu einer Einlage mit Ergebnisbeteiligung in die Gesellschaft verwendet hat, in entsprechender Auslegung des Sinn und Zwecks dieser Vorschrift auf die Bildung des Sonderpostens verzichtet.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	2022 TEUR	2021 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52	53
- *davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr*	-	-
Forderungen gegen Gesellschafter	48	63
- *davon aus Lieferungen und Leistungen*	48	50
- *davon Sonstige*	-	13
- *davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr*	-	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	-
- *davon aus Lieferungen und Leistungen*	0	-
- *davon Sonstige*	-	-
- *davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr*	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	70	7
- *davon aus Steuern*	47	7
- *davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr*	-	-
Insgesamt	**170**	**122**

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für fehlende Rechnungen und Jahresabschlusskosten.

4. Verbindlichkeiten

	2022				2021	
	Restlaufzeit					
	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr	größer 5 Jahre	gesamt	gesamt	größer 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72	-	-	72	168	-
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	344	-	-	344	292	-
- *davon aus Lieferungen und Leistungen*	68	-	-	68	65	-
- *davon Sonstige*	276	-	-	276	227	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2	-	-	2	1	-
- *davon aus Lieferungen und Leistungen*	2	-	-	2	1	-
- *davon Sonstige*	-	-	-	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	12	-	-	12	17	-
- *davon aus Steuern*	3	-	-	3	11	-
- *davon im Rahmen der sozialen Sicherheit*	0	-	-	0	0	-
- *davon Sonstige*	9	-	-	9	6	-
Insgesamt	**431**	**-**	**-**	**431**	**479**	**-**

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Erlöse Lokal	535	502
Erlöse Funk-Kombi West	395	477
Erlöse radio NRW	489	501
Erlöse sonstige	74	82
Umsatzerlöse	**1.493**	**1.562**

In den Umsatzerlösen radio NRW sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 87) enthalten.

V. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Fällig innerhalb 1 Jahres	87	72
Fällig 1 bis 5 Jahre	203	213
Fällig über 5 Jahre	-	-
Insgesamt	**290**	**285**

2. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr wurde gemäß § 285 Nr. 7 HGB durchschnittlich 1,0 (Vorjahr: 1,0) Mitarbeiter beschäftigt.

3. Dienstleistungen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Das Abschlussprüferhonorar beläuft sich auf TEUR 10. Weiter Dienstleistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

4. Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung sind im Jahr 2023 bisher nicht eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 138.244,41 wurde den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Einlagen auf ihren Verbindlichkeitenkonten gutgeschrieben.

6. Konzernzugehörigkeit

Der Konzernabschluss der Rheinische Post Mediengruppe GmbH, Düsseldorf, zum 31. Dezember 2022 für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird im elektronischen Bundesanzeiger beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 31858 veröffentlicht.

7. Gesellschafter

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Lokalfunk Wuppertal Beteiligungsgesellschaft mbH, Wuppertal, deren gezeichnetes Kapital EUR 26.000,00 beträgt.

Geschäftsführer der Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG ist die Lokalfunk Wuppertal Beteiligungsgesellschaft mbH, Wuppertal, vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Uwe Peltzer, Mönchengladbach, Geschäftsführer der Radiogesellschaften der Rheinische Post Mediengruppe. Als Vergütung für die geleistete Tätigkeit wurden dem Geschäftsführer im Berichtjahr keine Bezüge gewährt. Der Geschäftsführer ist bei der Gesellschaft nicht angestellt.

Wuppertal, 17. Februar 2023

Lokalfunk Wuppertal
GmbH & Co. KG

vertreten durch

Uwe Peltzer
Lokalfunk Wuppertal
Beteiligungsgesellschaft mbH

LOKALFUNK WUPPERTAL GMBH & CO. KG, WUPPERTAL

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

VOM 1. JANUAR 2022 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert	
	Stand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	31.12.2022	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	115.456,36	3.680,00	0,00	119.136,36	97.515,36	6.735,00	0,00	104.250,36	14.886,00	17.941,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	316.753,32	37.163,05	2.170,60	351.745,77	246.625,32	33.862,05	2.170,60	278.316,77	73.429,00	70.128,00
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	26.000,00	0,00	0,00	26.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.000,00	26.000,00
	458.209,68	40.843,05	2.170,60	496.882,13	344.140,68	40.597,05	2.170,60	382.567,13	114.315,00	114.069,00

LOKALFUNK WUPPERTAL
GMBH & CO. KG, WUPPERTAL

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM
01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

1 Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist eine Betriebsgesellschaft gem. §§ 52 ff. LMG NRW. Die Betriebsgesellschaft ist eine der beiden Säulen im lokalen Rundfunkmodell NRW. Daneben gibt es eine zweite Säule, die sogenannte Veranstaltergemeinschaft, ein e.V., der Inhaber der Sendelizenz und verantwortlich für die journalistischen Inhalte, das Radioprogramm, ist.

Zwischen der Gesellschaft und der Veranstaltergemeinschaft wurde eine vertragliche Vereinbarung zur Veranstaltung und Verbreitung von lokalem Rundfunk im Sendegebiet der Stadt Wuppertal abgeschlossen, in der die Grundpflichten gem. § 60 LMG NRW geregelt sind. So stellt die Betriebsgesellschaft alle zur Programmproduktion erforderlichen technischen Einrichtungen zur Verfügung und erstattet der Veranstaltergemeinschaft sämtliche entstandenen Kosten, insbesondere die Personalkosten der Redaktion. Der Betriebsgesellschaft obliegt die Vermarktung der zur Verfügung gestellten Werbezeiten sowie die Erbringung weiterer betriebswirtschaftlicher Leistungen.

Die Leitung und Überwachung der Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG erfolgt einerseits auf Grundlage der Umsatzerlöse und des Jahresergebnisses. Wichtiger nichtfinanzieller Leistungsindikator ist die Hörerreichweite.

1.1 Branchenentwicklung

Im Jahr 2022 verzeichnete die Gattung Hörfunk in Deutschland eine marginale Abschwächung der Werbeumsätze in Höhe von -0,6% gegenüber dem Vorjahr und liegt damit jedoch weiterhin über dem Niveau des Gesamtmarktes, der um 3,4% schrumpfte. Der Marktanteil des Radios am Gesamtwerbemarkt verbesserte sich leicht von 5,0% auf 5,2% (Basis: Bruttowerbeumsätze). Radio NRW bleibt mit € 131 Mio. das umsatzstärkste Radioangebot in Deutschland und kann einen Zuwachs von 1,2% gegenüber dem Vorjahr verbuchen. (Quelle: RMS/Nielsen Media Research, unbereinigte Bruttowerbeumsätze)

Betrachtet man den NRW-Markt isoliert, so ist radio NRW mit 1,6 Mio. Hörern weiterhin das meistgehörte Radioprogramm in NRW und gewinnt gegenüber dem Vorjahr 15.000 Hörer (+1,0%). In der werberelevanten Zielgruppe der 14-49-Jährigen liegt radio NRW mit 694.000 Hörern (-3,7%) deutlich vor 1Live mit 536.000 Hörern (-8,2%). Die Radio-Kombi des WDR „Best of 14-49“ erreicht 995.000 Hörer und verliert 2,6% bzw. 27.000 Hörer in der Zielgruppe gegenüber dem Vorjahr. Der Reichweitenabstand der WDR-Kombi und radio NRW bleibt mit 301.000 Hörern konstant. (Quelle: MA 2022 Audio II Update, Durchschnittliche Stunde 6.00 bis 18.00 Uhr, Mo-Fr.).

2 Lage und Geschäftsentwicklung

2.1 Vermögens- und Finanzlage

Die Zugänge des Anlagevermögens betrafen im Wesentlichen die Studiotechnik, die im Rahmen der geplanten Kooperation mit dem Sender Radio Ennepe-Ruhr angeschafft wurde (+29 T€), sowie Soft- und Hardware für die Büro-IT (+12 T€). Die planmäßigen Abschreibungen betrugen 41 T€, so dass das Anlagevermögen insgesamt nahezu unverändert zum Vorjahr bei 114 T€ lag. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Gesellschaft stiegen um 48 T€ gegenüber Vorjahr an und lagen bei 170 T€. Die liquiden Mittel reduzierten sich um 186 T€ und betrugen zum Stichtag 685 T€.

Auf der Passivseite reduzierten sich die Steuer- und die sonstigen Rückstellungen insgesamt um 91 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern stiegen trotz des geringeren Jahresüberschusses aufgrund eines Teil-Einbehaltes an (+52 T€) und lagen bei 344 T€. Die Verbindlichkeiten insgesamt lagen bei 431 T€ (-48 T€ gegenüber dem Vorjahr). Der Rückgang ist unter anderem durch die erhöhten Verbindlichkeiten des Vorjahres aufgrund von Umsatzkorrekturen von Seiten radio NRW zum Jahresende bedingt. Diese flossen dann als Verbindlichkeiten in den Vorjahresabschluss ein und fallen im Berichtsjahr weg. Bei einer Bilanzsumme von 977 T€ wird ein Eigenkapital von 520 T€ ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote lag bei 53,3% (Vorjahr: 46,7%).

2.2 Ertragslage

Das Jahr stand weiter unter krisenhaftem Einfluss, neben der Corona-Pandemie waren der Ukrainekrieg und die sich hieraus ergebenden wirtschaftlichen Implikationen ausschlaggebend. Das Jahresergebnis lag im Berichtsjahr mit 138 T€ erwartungsgemäß noch einmal unter dem des Vorjahres (2021: 227 T€). Die Umsatzerlöse gingen, anders als erwartet, insgesamt leicht zurück. Es kam lokal zu einem planmäßigen Anstieg der Erlöse, die Kombierlöse fielen jedoch stärker als erwartet und konnten lokal nicht kompensiert werden. Im Einzelnen zeigte sich folgende Entwicklung:

Umsatz	**2022**	***Anteil***	**2021**	***Anteil***	**Veränderung**	
	T€	*%*	T€	*%*	**T€**	*%*
Umsatzerlöse Lokal	535	*35,8*	502	*32,1*	33	*6,6*
Umsatzerlöse Funk-Kombi West	396	*26,5*	477	*30,5*	-81	*-17,0*
Umsatzerlöse radio NRW	489	*32,8*	501	*32,1*	-12	*-2,4*
Sonstige Erlöse	74	*4,9*	82	*5,3*	-8	*-9,8*
Summe Umsatz	**1.494**	*100,0*	**1.562**	*100,0*	**-68**	*-4,4*

Die sogenannten Hörerreichweiten (Elektronische Medien Analyse Nordrhein-Westfalen: E.M.A.) beschreiben als nichtfinanzieller Leistungsindikator die Akzeptanz des Senders im Hörermarkt und entwickelte sich wie folgt:

Zielgruppe 14-49 Jahre

Hörerreichweiten	**E.M.A. 2022 II**	**E.M.A. 2022 I**	**E.M.A. 2021 II**	**E.M.A. 2021 I**
Durchschnittsstunde 6-18 Uhr Mo-Fr	6,2%	8,7%	7,9%	6,6%

Die Reichweite der E.M.A. 2022 I wird für die Zuweisung der Erlöse von Seiten radio NRW zugrunde gelegt und war mit 8,7% sehr zufriedenstellend.

Insgesamt sind wir mit dem Geschäftsverlauf 2022 vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zufrieden.

3 Prognosebericht und Bericht über die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

3.1 Prognosebericht

Wir erwarten für die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2023, sowohl im lokalen Markt als auch in der Funk-Kombi West ein Umsatzwachstum. Diese Erwartung stützt sich einerseits auf das Ausbleiben eines umfassenden Wirtschaftseinbruchs und andererseits auf ein Ende der Einschränkungen aus den Corona-Maßnahmen. Radio NRW prognostiziert Vertriebsprovisionen in 2023 leicht unter Vorjahresniveau. Bei einer gleichzeitig zum Planungszeitpunkt sinkenden Reichweite von Radio Wuppertal, die maßgeblich ist für den Anteil des Radios an den radio NRW-Vertriebsprovisionen, wird das Vorjahresniveau der radio NRW-Zuflüsse nicht erreicht werden können. Die aktuelle Erhebung im Jahr 2023 zeigt für den Sender mit 6,5% allerdings wieder einen leichten Aufwärtstrend. In der Gesamtbetrachtung wird das Jahresergebnis in 2023 voraussichtlich jedoch deutlich unter dem Vorjahr und leicht in der Verlustzone liegen, da die geplante Gesamtumsatzentwicklung auf Vorjahresniveau die krisenbedingt höher geplanten Gesamtkosten nicht kompensieren wird.

3.2 Risiko- und Chancenbericht

Die Ergebnisse des Senders sind stark von den erzielten Werbeerlösen und der Hörerreichweite abhängig. Die Hörerreichweite ist Grundlage für die von radio NRW zugeteilten Vertriebsprovisionen und dient als Argumentation gegenüber den lokalen und regionalen Werbekunden (Werbewirksamkeit). Wirtschaftliche Schwächephasen, ausgelöst zum Beispiel durch Lieferkettenprobleme, Preissteigerungen, Corona-Maßnahmen oder auch durch den Ukraine-Krieg können einen direkten wesentlichen negativen Einfluss auf das Buchungsverhalten der lokalen und regionalen Werbekunden und damit auf die Umsatzerlöse haben.

Hinzu kommt, dass Werbeerlöse und Hörerreichweite durch den Hinzutritt neuer Wettbewerber in Nordrhein-Westfallen beeinträchtigt werden können: Mit Antenne NRW wurde in 2021 ein DAB+-Angebot und mit NRW1 in 2022 ein weiteres regionales UKW-Format in den Markt gebracht. Beide Wettbewerber werden ihre Marktaktivitäten in 2023 verstärken. Zudem wird ein sich weiter änderndes Mediennutzungsverhalten, insbesondere in der jungen Zielgruppe (14-29 Jahre), einen negativen Einfluss auf die Hörerreichweite und damit direkt und indirekt auch auf die Werbeerlöse haben.

Da die Kostenseite kaum flexibel angepasst werden kann, sondern stattdessen direkt von den inflationsbedingten Kostensteigerungen betroffen ist, haben unerwartete, kurzfristige Einflüsse auf der Erlösseite direkte Auswirkungen auf das Jahresergebnis.

In dem von der Landesanstalt für Medien intensiv vorangetriebenen Strukturanalyse-Prozess des NRW-Lokalfunks liegt eine Chance auf Entwicklung einer mittelfristig wirtschaftlichen Tragfähigkeit eines flächendeckenden Lokalfunks.

In die Risikobetrachtung der Geschäftsführung werden auch die verwendeten Finanzinstrumente einbezogen. Zu den im Unternehmen verwendeten Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen die Forderungen und Verbindlichkeiten, die sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergeben. Die Forderungen unterliegen einem Ausfallrisiko, das heißt dem Risiko, dass Geschäftspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können und somit ein Ausfall der Forderung zu verzeichnen ist. Diesem Risiko wird fallweise über eine Beurteilung der Bonität der Kunden im Vorfeld des Eingehens einer Geschäftsbeziehung vorgesorgt und durch die laufende Überwachung entgegengewirkt. Damit wird das Risiko sowohl antizipativ als auch laufend in die Risikobeurteilung einbezogen. Daneben wird das Risiko bilanziell über Wertberichtigungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Darüber hinaus ist das Unternehmen Liquiditätsrisiken und

Zahlungsschwankungen ausgesetzt, denen über eine stetige Überwachung der Liquidität begegnet wird. Auf den Einsatz derivativer Finanzinstrumente wird vollständig verzichtet.

Wuppertal, 17. Februar 2023

LOKALFUNK WUPPERTAL
GMBH & CO. KG

VERTRETEN DURCH

UWE PELTZER

LOKALFUNK WUPPERTAL
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH